

KUNSTHAUS ZÜRICH

Benjamin Gerritsz. Cuyp, artist (*12.1612 Dordrecht, +20.8.1652 Dordrecht)



Titel	Die Bekehrung des Paulus
Weitere Titel	The Conversion of Saint Paul Bekehrung des Saulus [historisch]
Datierung	um 1645/1650
Material/ Technik	Öl auf Eichenholz
Massangaben	Bildmass: 76,5 x 114 cm
Signatur/Inchrift	-
Beschriftung	Verso auf Zierrahmen o. M. weisse KHZ-Etikette in Schwarz; o. r. blaue KHZ-Etikette in Schwarz: Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich / Zweck: / Künstler: / Titel: / Besitzer: / Adresse:; darin in Schwarz: [ms] Stiftung Prof.Dr.L. Ruzicka / Benjamin Cuyp / Die Bekehrung des Saulus / Kunsthaus Zürich; o. r. Kreide in Blau: [unleserlich]; l. M. eingraviert in Holz: AJH [in Kreis]; u. l. weisse KHZ-Etikette in Schwarz; verso auf Holzplatte o. r. Kreide in Blau: [hs] 8 [in Kreis]; o. l. Kreide in Grün: [hs] 4002; o. M. blaue KHZ Etikette in Schwarz; o. l. Kreide in Grün: [hs] 4002; unterstrichen; u. l. weisse KHZ-Etikette; daneben weisse KHZ-Etikette; u. r. rote Farbspuren: [unleserlich].
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	R 7
Creditline	Kunsthaus Zürich, Ruzicka-Stiftung, 1949
Zugangsjahr	1949
Gattung	painting
Systematik	B 1[2] painting 16th to 18th century BEL and NLD
Werkbeschrieb	Saulus, orthodoxer Jude und Christenverfolger, auf dem Weg nach Damaskus, von einer Lichterscheinung mit Blindheit geschlagen und vom Pferde gestürzt. Durch Gottes Zuruf «Saulus, warum verfolgst du mich?» wird er als Paulus zum Christentum bekehrt (Apostelgeschichte, IX, 3 ff.). Cuyp behandelte dies Thema leicht variiert wiederholt; die bekannteste Fassung befindet sich in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste in Wien.
Provenienz	Benjamin Gerritsz. Cuyp (*1612 Dordrecht, +1652 Dordrecht) (Künstler/in) Verbleib unbekannt o.D., Albert Grossmann (*1857 Aarburg, +1934 Brombach) (Sammler/-in), Brombach (Baden)

KUNSTHAUS ZÜRICH

Verbleib unbekannt

o.D. – 12.9.1939, Galerie Neupert (Galerie), Zürich

12.9.1939 – 27.12.1948, Leopold Ruzicka (*1887 Vukovar, +1976 Mammern) (Sammler/-in), Kauf

27.12.1948 – 2005, Ruzicka-Stiftung (Sammlung), Zürich, Übertragung

1949 – 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe
ab 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk

Provenienzstatus

B – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Aus den vorliegenden Recherchen ergeben sich keine Belege für NS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und / oder auffällige Begleitumstände vor.

Zur Provenienz

(Recherchestand 29.04.2025)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 102.

- Gemälde der Ruzicka-Stiftung (Text: L. Ruzicka), Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich, Zürich: Kunsthaus Zürich, 1949, No. 7.

- Die holländischen Gemälde des 17. Jahrhunderts in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste in Wien, hrsg. von Renate Trnek, Sammlungskatalog Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, Wien, Wien: Böhlau Verlag, 1992, S. 103.